Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 40

Rubrik: Bridge

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BRIDGE

Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Selbstunterricht.

Was ist «Duplication» oder Verdoppelung?

Wir wollen unterscheiden zwischen:

1. Verdoppelung der Ansage,
2. Wertverdoppelung,
3. Verdoppelung des Blattmusters.

Verdoppelung der Ansage.

Wie oft kommt es besonders im Rubberspiel vor, daß ein Partner vergißt, daß er in der Erstansage schon eine gewisse Anzahl Gewinnkarten gezeigt hat und daß er dieselben bei der späteren Unterstützung abrechnen muß.

Süd nennt beispielsweise 1 Treff mit folgender Hand:

♣ K, B, 5, 4 ◇ 10, 5, 4 ♡ 6, 5 ♠ A, K, B, 4.

Wenn nun Nord mit 1 Pik antwortet, so wäre es vollständig falsch, trotz dem guten Passen der letztgenannten Farbe auf 3 Pik zu springen, da die oben erwähnte Südhand ein Minimum an Toppwerten enthält. Der Partner würde durch einen solchen Sprung bestimmt auf einen zu hohen Kontrakt getrieben und jedes spätere Abwinken könnte das Malheur nicht mehr aufhalten.

Wertverdoppelung.

Die Verdoppelung der Gewinnkarten bei den beiden Partnern hat selbstredend keine unangenehmen Folgen, dagegen führt die Verdoppelung der Verlierstiche sehr oft zu Katastrophen. Nehmen wir folgendes Beispiel an:

West	Ost
♠ K, B, 10, 8, 7	♠ A, D, 9, 6, 5
♡ A, K, D	♡ 4
◇ A, 6	◇ K, D, 5
♣ 5, 4, 3	♣ 10, 8, 7, 6

West eröffnet mit ca. 4 Toppwerten durch Ansage von 1 Pik. Ost sieht sofort eine sichere Manche mit Schlemmöglichkeiten und springt daher auf 3 Pik, worauf West mit 4 Ohne einen Schlemm versucht. Ob Ost auf 5 Pik stehenbleibt oder ob 6 Pik gespielt werden, bleibt gleichgültig. Der angesagte Kontrakt ist in keinem Falle zu erfüllen, da sofort 3 Treffstiche abzugeben sind, wenn diese Farbe angespielt wird. Der Grund liegt eben in der Wertdoppelung, da sich das Single von Ost in Wests bester Farbe befindet, während in beiden Händen eine Treffdeckung fehlt.

Hätte z. B. West K D in Treff statt in Herz, so könnte bei gleicher Stärke der einzelnen Hände ein Kontrakt von 6 Pik nicht verlorengehen.

In einem solchen Falle kann der «asking bid», das sogenannte Fragegebot, Unheil verhüten, indem dasselbe die Verdoppelung der Verlustkarten aufdeckt.

Das Fehlen einer Farbe bringt oft noch unangenehmere Verdoppelung.

Beispiel:

West	Ost
♠ — — —	♠ A, D, B, 7
♡ A, 10, 9, 8, 7, 6	♡ D, B, 5, 4, 3
◇ K, D, B	◇ 5
♣ K, D, 8, 5	♣ 8, 7, 4

Auch hier ist die Gefahr groß, daß man auf einen zu hohen Kontrakt kommt.

Verdoppelung des Blattmusters.

Eine der unglücklichsten Konstellationen ist die, wenn alle Farben in beiden Händen die genau gleiche Länge aufweisen, so daß weder ein Abwerfen noch ein Trumpfen möglich ist.

Beispiel:

West	Ost
♠ — — —	♠ — — —
♡ A, K, D, B, 6	♡ 10, 9, 8, 7, 5
◇ 10, 7, 6, 5, 4	◇ A, K, D, B, 8
♣ 6, 5, 4	♣ 10, 9, 8

Lösung zu Lizitier-Aufgabe Nr. 33.

West	Ost
2 Pik	3 Karo
3 Herz	4 Karo
5 Ohne Trumpf	7 Karo

West muß in Karo nicht nur das As, sondern auch den König haben, nachdem ihm Herz König fehlt und Ost weder in Pik noch in Herz unterstützt hat, sonst dürfte nicht 5 Ohne Trumpf gereizt werden. Ost darf daher ruhig 7 Karo ansagen.

Lizitier-Aufgabe Nr. 34.

Wie soll die nachstehende Hand gereizt werden?

West	Ost
♣ B, 7	♣ K, 9, 8, 6, 5, 4, 3, 2
◇ A, K, 10, 8, 7	◇ D
♡ 10, 7, 5	♡ D, 4
♠ A, B, 7	♠ D, 4

Problem Nr. 12

Nord: ♠ A, K, 2 ♡ 8, 6, 4 ◇ 5, 3 ♣ K, D, B, 8, 6

West: ♠ 10, 9, 3 ♡ A, 7, 5, 2 ◇ K, D, 10, 8 ♣ 9, 2

Ost: ♠ B, 8, 7, 4 ♡ 9 ◇ B, 9, 7, 6, 2 ♣ A, 5, 3

Süd: ♠ D, 6, 5 ♡ K, D, B, 10, 3 ◇ A, 4 ♣ 10, 7, 4

Süd soll 4 Herz spielen. West kommt mit Karo König heraus. Süd übernimmt mit Karo As und spielt Herz König zurück. Kann West die Erfüllung des 4-Herz-Kontraktes verhindern? Wie?

1847 wurden hier zum ersten Male die langen würzigen Zigarren hergestellt.
So feiert die F.T. heute
90 JAHRE BRISSAGO BLAUBAND
Wer in der Tradition die Qualität schätzt, wählt deshalb stets nur die würzige, die allein ächte
BLAUBAND BRISSAGO
mit dem Rundstempel der Fabbrica Tabacchi in Brissago

AUSSTEUER
von der einfachsten bis reichsten Ausführung kauft man am besten bei der
Leinenweberei Langenthal A.G.
Bern Basel Zürich Lausanne
Spitalg. 4 Gerberg. 26 Strehlg. 29 Rue de Bourg 8